

Newsletter 1/2026

(April 2026)

Verein Mädchenhaus Bonn e.V. | Johannerstr. 1 | 53113 Bon



Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Mädchenhauses Bonn,

unserem Verein ist die Bildungsarbeit, die unsere Lehrerinnen leisten, besonders wichtig. Die Entwicklungen, die unsere Mädchen seither nehmen, geben uns Recht.

Natürlich können wir die von der Herkunft beeinflussten Bildungsnachteile nicht ungeschehen machen. Aber unsere Lehrerinnen können bei ihren Schülerinnen die Freude am Lernen wecken und Selbstvertrauen schaffen. Das bekommen wir von den Mädchen sowohl im Steigbügel als auch in der Zuflucht signalisiert.

Wir wissen natürlich auch, dass sozial bedingte Bildungsungleichheiten im Laufe der schulischen Laufbahn nicht abnehmen, sondern sich stabil bis ans Ende der Schulzeit fortsetzen. Wir versuchen jedoch mit unseren Lehrerinnen diesen Mechanismus ein Stück weit zu durchbrechen. Mit Erfolg, denn die Sozialarbeiterinnen stellen immer wieder fest, dass durch den individuellen Unterricht das Selbstvertrauen bei den Mädchen steigt. Schule und Lernen werden wieder zu einem integrativen Bestandteil ihrer Entwicklung. Deshalb können wir uns nicht genügend bei den Spendern bedanken, die genau diese wichtige Bildungsarbeit für die Mädchen möglich machen.

Es eröffnet für die Mädchen eine Chance, die sie ohne die Unterstützung durch die Lehrerinnen niemals hätten. So berichtete uns eine Lehrerin von einem zu betreuenden Mädchen: „Sarah ist wieder mehr obenauf. Sie geht regelmäßig in die Schule. Sie möchte es schaffen. Gemeinsam haben wir uns auf ihr Praktikum und die damit einhergehende Klassenarbeit vorbereitet. Es ist eine Eins geworden.“ Welch' schöner Erfolg, der auch uns motiviert.

Doch leider ist nicht alles Sonnenschein: Bisweilen erleben die Mädchen aufgrund ihrer Situation auch Vorurteile und Fehleinschätzungen. Besonders bestürzt hat mich in jüngster Zeit folgender Vorfall: Wir bekommen regelmäßig Kleidung aus einem Second Hand-Laden, die dort nicht abgeholt wurde. Die Mädchen freuen sich wie Bolle, wenn wir wieder eine Vielzahl an Kleidungsstücken abgeholt haben. Bei derzeit 44 Mädchen, die allein vom Sozialprojekt Steigbügel betreut werden, ist das für jedes einzelne Mädchen nicht viel, auch

wenn der Umfang der Menge beeindruckend ist und die Kleider teilweise sehr hochwertig sind.

Die Mädchen machen mit den gespendeten Kleiderstücken nicht nur regelmäßig eine Modenschau, sondern sie dürfen sich auch Teile aussuchen, die zu ihnen passen. Doch ein Mädchen musste jetzt erfahren, dass ein Lehrer sich nicht vorstellen konnte, dass sie die Jacke, die sie trug, rechtmäßig erworben hatte. Er rief unsere Sozialarbeiterinnen an und beschwerte sich, dass „die Jacke ja wohl geklaut“ sei. Sie können sich sicher vorstellen, wie ein solcher Verdacht auf das Selbstvertrauen der Mädchen wirkt. Zugleich zeigt es uns, dass wir alle vorsichtig im Hinblick auf mögliche Vorurteile sein sollten.

Nachruf

Im Oktober letzten Jahres ist Frau Ziriah Christine Voigt verstorben.

Sie hat uns für die Mädchen ein kleines Erbe hinterlassen, mit dem wir hoffen, zukünftig auch Einzelfallhilfen leisten zu können, wenn dies für die Entwicklung der Mädchen sinnvoll ist. Es war ihr ausdrücklicher Wunsch, dass dieses Geld in Bildung, Förderung sowie in Therapie für die traumatisierten Mädchen investiert wird. Sie hatte im Frühjahr noch die Zuflucht besucht und wollte, dass diese Arbeit weiter ausgebaut werden kann. Wir danken Frau Voigt herzlich für ihr Engagement und sprechen ihrer Familie unser herzliches Beileid aus.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Mandl'.

Vorsitzende des Vereins Mädchenhaus Bonn e.V.



Unsere Lehrerin im Sozialprojekt Steigbügel Kathrin Bienert hat obiges Buch verfasst, das Kindern helfen soll, Selbstbewusstsein zu entwickeln.

Informationen rund um den Verein

Mehrere großzügige Spenden für das Mädchenhaus Bonn

Der Verein hat in den vergangenen Wochen eine Vielzahl an finanzieller Unterstützung erhalten, für die wir uns bei allen Spenderin und Spendern herzlich bedanken möchten. Im Folgenden berichten wir über einige zielorientierte Fundraising-Aktivitäten:

Am 16. April übergibt Sarah Cziudaj, stellvertretende Geschäftsführerin beim Studierendenwerk Bonn, den finanziellen Ertrag einer Pfandsammelaktion in den Bonner Mensen an den Vereinsvorstand: Studierende waren gebeten worden, den Getränkepfand zugunsten des Vereins Mädchenhaus Bonn zu spenden.

- - -

Im Herbst 2025 konnte Mark Opeskin, Präsident des Lions Club Bonn-Godesberg, wieder eine stattliche Summe an den Vereinsvorstand übergeben, der im Rahmen des traditionellen Fischessens der Lions am Aschermittwoch gesammelt worden war.

- - -



Im März hat Brigitte Morgenschweis in ihrem Geschäft Inventur gemacht. Dabei erhielten wir für die Mädchen Wäsche- und Dessous, die sie aussortiert hat. Wir danken Frau Morgenschweis mit ihrem Fachgeschäft „Hautnah“ in St. Augustin herzlich für die Spenden. Die Reaktion eines der Mädchen:“ Ist das toll, endlich kneift mich die Wäsche nicht mehr: “Vermittel wurde diese Spende von Lilo Patt-Krahe, oben mit Vereinsvorsitzende Renate Hendricks im Bild.

- - -



Anlässlich des Frauentages am 8. März veranstalteten Die Grünen in Bornheim eine Party. Den Spendenerlös übergab Jula Macsmid, Vorstandsmitglied der

Grünen-Ortspartei und Frauenpartyveranstalterin, an Vereinsvorsitzende Renate Hendricks.

- - -



Mit großer Freude und Dank nahm Renate Hendricks am 15. Januar den Verkaufserlös der Zonta-Taler in Höhe von 12.000 Euro entgegen, den der Zonta Club Bonn zugunsten des Vereins Mädchenhaus Bonn e.V. erzielt hatte. 2.200 Taler waren in der Zeit zwischen Oktober und Dezember 2024 in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis verkauft worden. Die Frauen des Zonta Clubs Bonn hatten das Unikat aus Schokolade und Marzipan bei Niederegger Lübeck Marzipan produzieren lassen. Alle Kästchen statteten sie anschließend per Hand mit der „Zonta - Naschen für den guten Zweck“- Banderole aus. Unter anderem Pflanzen Breuer in Sankt Augustin, die Buchhandlung Thalia und das Beethovenhaus in der Bonner Innenstadt unterstützten die Aktion und verkauften die Taler in ihren Läden. Mit dem Erlös können wir die Sockelfinanzierung der Lehrerinnen in der Zuflucht sicherstellen.

Aktuelles aus der Arbeit

Durch Ausflüge den persönlichen Horizont erweitern

Viele Mädchen, die von der Jugendhilfe Einrichtung „Steigbügel“ betreut werden, stammen aus Familien, in denen sie wenig bis gar keine Möglichkeiten haben, ihre Umwelt aktiv zu erleben. Oft verbringen sie stattdessen die meiste Zeit unter prekären Bedingungen in Unterkünften oder zu Hause: Dabei steht der Medienkonsum an oberster Stelle der Freizeitbeschäftigung. Wertvolle authentische Erfahrungen fehlen hingegen.

Die Sozialpädagogin und die Lehrerin der Mädchen organisierten daher in den vergangenen Monaten gezielt Ausflüge, um den Mädchen eine Chance zu bieten, ihren Horizont zu erweitern und neue Erfahrungen zu machen. So besuchten sie beispielsweise das japanische Viertel in Düsseldorf, da einige der Mädchen sich für Mangas interessieren. Des Weiteren ist ein Ausflug ins Deutsche Museum mit der Ausstellung zur künstlichen Intelligenz und in ein Planetarium geplant. Durch Besuche im Schwimmbad sollen zudem die körperlichen Kompetenzen und die Selbstsicherheit gestärkt werden.



Die nächsten Vereins-Termine

Wir möchten Sie schon jetzt auf unsere Mitgliederversammlung am

Mittwoch, 10.6.2026, 19 Uhr, im AWO-Nachbarschaftszentrum in Bonn/Friesdorf

hinweisen. Turnusgemäß ist diese Sitzung mit Vorstandswahlen verbunden. Bitte notieren Sie sich den Termin. Aber vielleicht haben Sie auch Zeit und Lust im Vorstand mitzuarbeiten. Die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung folgt fristgemäß.

Impressum

Verein Mädchenhaus Bonn e.V., Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dr. Jutta Gröschl

Fragen/Anregungen an die Redaktion? Bitte schreiben Sie uns: info@maedchenhaus-bonn.de

Wir sind auch auf Instagram: [maedchenhaus_bonn](#)

